

Antragsteller/in: Emil Christiansen (für PBU)

Datum: 2.12.2024

Antragsgegenstand:

Die Studierendenschaft der Universität Marburg möge beschließen, sich für die Einführung eines pflanzenbasierten Caterings in den universitären Mensen und Cafeterien einzusetzen. Ziel ist es, sowohl ökologische als auch finanzielle Vorteile für die Universität und ihre Studierenden zu realisieren.

Begründung:

1. Finanzielle Einsparungen

Laut dem Bericht von **Bryant Research** ("*Plant-Based Cost Efficiency in Institutional Catering*") zeigt eine Umstellung auf ein pflanzenbasiertes Catering signifikante Kosteneinsparungen:

- **Rohstoffkosten:** Pflanzliche Zutaten sind in der Regel günstiger als tierische Produkte wie Fleisch, Milch und Käse.
- **Reduzierung von Abfallkosten:** Da pflanzenbasierte Lebensmittel oft länger haltbar sind und weniger aufwändige Lagerbedingungen benötigen, wird weniger entsorgt.
- **Zubereitungskosten:** Pflanzliche Gerichte sind weniger energieintensiv in der Verarbeitung und erfordern oft einfachere Zubereitungsmethoden.

Bryant Research schätzt, dass Institutionen durch eine solche Umstellung bis zu **30 % der jährlichen Catering-Kosten** einsparen können. Diese Einsparungen könnten zur Senkung der Mensapreise verwendet werden.

Demnach wäre dieses Konzept für die Forderung zur Senkung des Semesterbeitrages förderlich oder alternativ umsetzbar.

2. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Die Produktion pflanzenbasierter Lebensmittel hat eine deutlich geringere Umweltbelastung:

- Geringerer Wasserverbrauch (ca. 66%)

- Weniger Treibhausgasemissionen (84%)
- Reduktion der Flächennutzung und der Zerstörung natürlicher Lebensräume (90% geringere Flächennutzung nötig)

Eine klimafreundliche Uni kann durch diese Maßnahme einen positiven Beitrag zur Erreichung **der selbst gesetzten Klimaziele leisten** (vgl. Klimaschutzkonzept Uni MR 2019).

3. Positive Resonanz aus der Studierendenschaft

Umfragen an anderen Hochschulen (z. B. Universität Freiburg, Universität Graz und Universität Leipzig) haben gezeigt, dass die Mehrheit der Studierenden ein günstigeres und nachhaltigeres Cateringangebot befürwortet (vgl. AG Nachhaltigkeit Leipzig 2024). Die Einführung könnte durch entsprechende Umfragen auch an unserer Universität vorbereitet werden, um ein bedarfsorientiertes Angebot sicherzustellen.

Ziel des Antrags:

- Förderung eines nachhaltigen, finanziell attraktiven und inklusiven Ernährungskonzepts an der Universität Marburg.

Zusätzliche (Zwischen-)Ziele

- Durchführung einer Machbarkeitsstudie in Kooperation mit den Verantwortlichen der Mensa (Studentenwerk) unter Einbeziehung der Erkenntnisse aus dem Bryant-Research-Bericht.
- Etablierung von Informationskampagnen, die die Vorteile pflanzenbasierter Ernährung aufzeigen, um eine breite Akzeptanz innerhalb der Universität zu fördern.

Abstimmung:

Die Vollversammlung möge beschließen:

1. Die Universitätsleitung und das Studentenwerk werden aufgefordert, die Einführung eines pflanzenbasierten Caterings zu prüfen und einen entsprechenden Maßnahmenkatalog zu entwickeln.
2. Die Studierendenschaft setzt sich aktiv für die Verbreitung der Vorteile pflanzenbasierter Ernährung ein.

